

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Themengruppe Bildung

10. Treffen am 23.03.2010, 18.00 Uhr im Stadtteilbüro

Es waren 14 Teilnehmer/innen anwesend.

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Ulrike Bachir

JobConnections: Frau Sander, Frau Gatzweiler

Stadtteilmanagement: Lisa Küchel

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung, letztes Protokoll, Tagesordnung

Frau Küchel begrüßt die Anwesenden.

Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2 Kurzer Bericht aus den Projektgruppen

- ▶ Die Bücherecke hat ein neues Bücherregal bekommen, so dass es nun wieder Platz für neue Bücher gibt. Mittlerweile ist die Bücherecke gut besucht. Die Kinder kommen zum Lesen und Spielen. Die neuen Öffnungszeiten der Bücherecke sind (zusätzlich zu den regulären Sprechzeiten des Stadtteilmanagements) Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Freitag 14 bis 16 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr. Jeden zweiten Freitag im Monat findet abwechselnd ein Lese- und ein Spielnachmittag statt.
- ▶ Die PG Geschichte trifft sich am Mittwoch, 24.3. wieder. Es soll ein Vortrag über archäologische Funde, die bei den Baustellen im Hallschlag entdeckt wurden, geplant werden. Außerdem wird an einer Chronologie des Hallschlags mit allen wichtigen Daten gearbeitet. Zusätzlich ist eine Zeitzeugenbefragung geplant.
- ▶ Bericht der PG Sport siehe Punkt 4

TOP 3 Vortrag JobConnections - Frau Sander

Handout zum Vortrag siehe Anlage.

- ▶ JobConnections ist eine Einrichtung der Stadt Stuttgart, Träger ist die Evangelische Gesellschaft. Zielgruppe sind chancenarme Jugendliche.
- ▶ JobConnections arbeitet mit der Agentur für Arbeit und mit dem Jobcenter (U25) zusammen, im Unterschied dazu kommen die jungen Menschen zu JobConnections aber freiwillig. Zum JobCenter kommt jemand nur, wenn er oder seine Eltern AG II (Harz IV) in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiter von JobConnections kennen die Angebote der anderen Träger und vermitteln die Jugendlichen direkt dorthin, stellen aber auch selbst Kontakte zu Firmen her. Wohnungssuchende werden an die Beratungsstelle für Wohnungssuchende in der Büchsenstraße vermittelt.
- ▶ Wichtig wäre eine Verbindung mit dem Regionalen Übergangsmanagement Schule in den Beruf (RÜM) der Stadt Stuttgart. RÜM hat viele Daten erhoben und auch Zahlen herausgegeben. Solche Zahlen und auch Namen sind von großer Wichtigkeit. Gerade Zahlen (und auch Namen) von Schulabgängern wären von Bedeutung, damit diese dann an das Jobcenter der JobConnections vermittelt werden können.

TOP 4 Bericht zum Bewegungskonzept (PG Sport) - Frau Schick

Die Präsentation, die in der PG Sport am 24.2.2010 vorgestellt wurde, ist dem Protokoll angehängt.

- ▶ Frau Schick und Frau Küchel berichten von der Konzeption "Gezielte Bewegungsförderung für 3 bis 8jährige" zur Förderung bewegungsauffälliger Kinder in der Kita und Grundschule. Gerade im Hallschlag gibt es bei der Einschulung viele bewegungsauffällige, falsch ernährte und teilweise auch diabetische Kinder (Rückmeldung vom Gesundheitsamt). Mit dem Konzept "Kinder brauchen Bewegung" hat das Sportamt Stuttgart zusammen mit den im Hallschlag ansässigen Sportvereinen ein Konzept speziell für den Hallschlag entwickelt. Dabei sollen in den Kitas und Kindergärten gezielt Sport- und Bewegungsangebote in Kooperation mit den Sportvereinen angeboten werden. Die Kurse finden entweder in den Vereinen, in angemieteten Räumen und Hallen oder in den Kitas statt.
- ▶ Das Programm wurde insgesamt sehr positiv aufgenommen. Acht von zehn Kindertageseinrichtungen aus dem Hallschlag haben ihre Teilnahme zugesagt. Das Konzept soll nun im Hallschlag erprobt und dann auf andere Stadtteile übertragen werden. Ziel ist, ein Gesamtkonzept für Stuttgart zu erarbeiten.
- ▶ Sollte sich das Konzept bewähren, so ist an eine Fortführung innerhalb der Grundschule gedacht. Die Altenburgschule im Hallschlag ist mit gutem Beispiel voran gegangen und hat eine Bewegungswoche durchgeführt. An die Angebote, die während dieser Bewegungswoche geschaffen wurde, kann bei einem solchen Konzept angeknüpft werden.

TOP 5 Sonstiges

- ▶ Es besteht die Möglichkeit, sich für ein Projekt (Projektlaufzeit 1 Jahr) des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg e.V. mit dem Titel „Gesundheitsbildung vernetzt und integriert: vhs im Quartier“, das aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds gefördert wird, zu bewerben. Dabei sollen speziell für Migrantinnen und Migranten in Quartieren der Sozialen Stadt Kurse zur Gesundheitsförderung (Ernährung etc.) durch die vhs angeboten werden. Voraussetzung ist das Bilden einer Steuerungsgruppe im Quartier. Derzeit haben sich 4 Quartiere beworben, drei werden ausgewählt. Die TG spricht sich für eine Bewerbung um Teilnahme am Projekt aus. Man möchte das Thema Gesundheit in die TG 3 integrieren.
- ▶ Herr Classpeter berichtet von der Idee, ein Selbstlernzentrum im Hallschlag zu eröffnen. Solche Zentren gibt es bereits in den Stadtteilen Fasanenhof und Giebel. Träger der Projekte ist die Neue Arbeit. Im Rahmen von BIWAQ könnte ein ähnliches Projekt auch für den Hallschlag interessant sein. Es wird beschlossen, das neu gegründete Selbstlernzentrum im Stadtteil Giebel zu besichtigen. Termin soll der 22. oder 24. Juni, 18 Uhr im Selbstlernzentrum sein. (Anmerkung: Nach Rücksprache mit Herrn Gemeinhardt vom Selbstlernzentrum Giebel wird Donnerstag, der 24. Juni 18 Uhr im Selbstlernzentrum festgelegt. Eine separate Einladung folgt.)
- ▶ Herr Wabnik und Frau Papadimitriou (Mobile Jugendarbeit) berichten vom geplanten Jugendhearing (JULA-Projekt) am 11. und 12. Mai im Jugendhaus Hallschlag (Kooperation von Jugendhaus, Mobile Jugendarbeit und Stadtteilmanagement). Dabei sollen Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren an das Thema Soziale Stadt herangeführt werden und an zwei Nachmittagen diskutieren. Ziel ist es, ein Jugendgremium zu bilden, das sich auch weiterhin mit Themen der Sozialen Stadt beschäftigt.
- ▶ Frau Küchel berichtet vom geplanten Projekt Stadtteildetektive, das am 15. April startet (Kooperation von Mauga Nescht, Jugendhaus und Kitas/Kindergärten). Kinder ziehen durch den Stadtteil und spüren Mängel an Spielplätzen und öffentlichen Anlagen auf.

Beide Kinder- und Jugendprojekte werden in Kooperation mit den Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Stuttgart durchgeführt.

- ▶ Die neue Stadtteilzeitung Hallo Hallschlag wird derzeit endredigiert. Sie wird in KW 13 gedruckt und nach den Osterferien an alle Haushalte im Hallschlag verteilt.
- ▶ Für den JULA Aktionsfonds können bis 27.4. neue Anträge gestellt werden, über die dann am 4. Mai im Bürgergremium entschieden wird. Bisher wurden rund 3.000 Euro vergeben, rund 9.000 Euro sind noch im Fonds und müssen bis Ende Oktober 2010 ausgegeben werden. Interessierte werde ausdrücklich zur Bewerbung aufgerufen (Merkblatt und Antragsformular unter www.zukunft-hallschlag.de, Startseite).
- ▶ Frau Küchel berichtet davon, dass in diesem Jahr geplant ist, mit dem Hallschlag bei der Aktion Let's Putz mitzumachen.

Verabredungen

Das nächste Treffen findet statt am **Dienstag, den 18. Mai 2010 um 18.00 Uhr** im Stadtteilbüro. Dazu wird Frau Geisert (Berufsbegleiterin Altenburgschule, Arbeitsagentur) sowie Frau Münz (RÜM) eingeladen.

Zu einem der nächsten Treffen soll wegen fortwährender Probleme bei der Elternarbeit jemand vom Elternseminar eingeladen werden.

Am **Dienstag, 22. Juni** trifft sich die Gruppe zur **Besichtigung des Selbstlernzentrum Giebel** (Lern- und Jobtreff Engelbergstr. 112 70499 Stuttgart). Hierzu wird nochmals eingeladen.